

Dienstag

Den 10. Juni

1834.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.
Z. 684. (2) Nr. 3599.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird dem unbekannt wo befindlichen Matthäus Kotschnig, oder dessen allfälligen Erben mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Wellisch, die Klage auf Zuerkennung des Eigenthumsrechtes, des im Laibacher Felde liegenden, dem städtischen Grundbuche, sub Rectif. Nr. 673 dienstbaren Ackers, eingebracht, und um richterliche Hülfe gebeten; worüber die Verhandlungstagung auf den 29. September 1834, Früh um 9 Uhr, mit dem Anhange angeordnet worden ist, daß der Gegenpart bei derselben entweder sich in die mündliche Verhandlung einzulassen, oder die schriftliche Einrede einzulegen haben wird.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten, Matthäus Kotschnig, oder dessen allfälligen Erben diesem Gerichte unbekannt, und weil dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Hof- und Gerichtsadvocaten Dr. Baumgarten, als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Matthäus Kotschnig, oder dessen allfällige Erben werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben werden.

Laibach den 24. Mai 1834.

Z. 685. (2) Nr. 3544.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen der Erben der Maria Merk, insgemein Rößelwirthinn genannt,

in die öffentliche Versteigerung aus freier Hand der zum Verlasse dieser Erblasserin gehörigen, in der Stadt Laibach, in der Capuciner-Vorstadt, sub Nr. 39 und 38 gelegenen, unten beschriebenen zwei Häuser, sammt An- und Zugehör gewidmet, und hiezu die Feilbietungstagung auf den 30. Juni l. J. Vormittags um 10 Uhr, vor diesem Gerichte bestimmt worden.

Davon werden die Kaufsußigen mit dem Feilsage verständiget, daß die dießfälligen Licitationsebedingnisse sammt der Schätzung in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen, und davon auch Abschriften begeben werden können.

Beschreibung.

Das in der Capuciner-Vorstadt zu Laibach liegende, dem Magistrat der Hauptstadt Laibach dienstbare Haus, Const. Nr. 39, bestehend aus einem großen und zwei kleinen Kellern; zu ebener Erde aus einer gewölbten Laube, einem großen Zimmer, einem Cabinette, einer gewölbten Küche, zwei Speisekammern und einer Milkammer; im ersten Stocke aus einem Vorhause, einer gewölbten Küche, zwei Zimmern und einem Cabinette. Im Hofe befindet sich eine gewölbte Werkstätte zur Bierbrauerei, die Heiße, gewölbte Dörre mit Oberboden, gewölbte Malkammer sammt Unterheiß, ein gewölbter Keller, ein Cabinet; im ersten Stockwerke ein gewölbtes Vorhaus mit vier Zimmern. Ferner befindet sich im Hofe ein Kuhstall auf sechs Stücke Vieh, ein Stall auf zwölf Pferde, und ein gewölbter Stall auf vier Pferde; darneben ein kleiner Garten mit einem Salon, einem gewölbten Keller und geräumigen Getreidkassen. Das neben dem eben beschriebenen Hause gelegene, der D. R. D. C. Laibach, sub Rectif. Nr. 93 dienstbare Haus, Const. Nr. 38, besteht aber aus einem Vorhause, drei Kellern, einem Zimmer, rückwärts aus einem kleinen Hofraume, und im ersten Stocke aus drei Zimmern.

Laibach am 27. Mai 1834.

Z. 676. (3) Nr. 3420.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird dem Andreas Premrou, dessen

Aufenthalt unbekannt ist, und seinen unbekanntem Erben mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte die Andreas v. Premmerstein'schen Erben die Klage, de praesentato 13. d. M., Z. 3420, auf Zuerkennung des Eigenthums der Realität Burg Wippach genannt, eingebracht, worüber die Verhandlungstagsatzung auf den 18. August d. J. früh um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte anberaumt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt, und weil sie vielleicht aus den k. k. Gebirgen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsvocaten, Dr. Albert Paschali, als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichts-Ordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Andreas Premrou und dessen allfällige Erben werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter alle ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach den 20. Mai 1834.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 677. (3)

Licitations-Ankündigung.

Das k. k. Ober-Commando der Kriegsmarine macht hiermit allgemein bekannt, daß am 23. Juni Vormittags um 10 Uhr, in dem Amtelocale der k. k. Provinzial-Delegation in Belluno, nachbenannte Unternehmungen zur Ueberlassung an die Bestbietenden versteigert werden: Behauung des weißen Bauholzes von der ersten Fällung, welche zum Bedarfe der k. k. Marine, sowohl in dem Cameral-Fortte Cansiglio, als in jenem von Sommadida oder Vizza d'Avronzo in Cadore Statt haben wird.

Land- und Fluß-Transport der Hölzer von der ersten für die Marine im Walde Sommadida geschehenen Fällung, wovon die zu Massen bestimmten Bäume directe in das k. k. Arsenal in Venedig, die übrigen Stämme aber in die Sägemühlen an der Piave bei Perarollo,

und von diesen die daraus erhaltenen Planken ebenfalls in besagtes Arsenal zu überführen sind.

Niemand kann bei der Versteigerung Zutritt und Antheil haben, wenn er nicht die Unternehmung der Behauung der Hölzer durch Erlag einer Contracts-Caution von 150 fl. im baren Gelde für das Holz im Walde Cansiglio, und 110 fl. für jenen im Forste Sommadida sicher stellt.

Für die Unternehmung der Land- und Flußtransporte müssen die Concurrenten 500 fl. als Reugeld im Baren erlegen, und der Ersteher der Unternehmung hat hernach den Contract durch ein Depot von 1500 fl., welcher auch in Staatspapieren unter Beobachtung der bestehenden Vorschriften angenommen wird, zu garantiren.

Alle übrigen Contractbedingungen und Obliegenheiten sind in der bei dem k. k. Militär-Commando in Laibach und den löbl. k. k. Kreisämtern ersichtlichen Licitations-Anzeige festgesetzt.

Venedig am 20. Mai 1834.

Der Ober-Commandant der k. k. Marine:
Hamilkar Marquis Paulucci,
Vice-Admiral.

Der Ober-Verwalter und ökonomische
Arsenals-Referent:

Joh. Franz Adler v. Zanetti.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 679. (2)

E d i c t.

Nr. 2110.

Von dem Bezirksgerichte Krupp in Unterkrain wird hiemit öffentlich bekannt gemacht: Es haben Johann Scheiter, Josepha verwitwete Lettner und Katharina verwitwete Hajon, alle von Mötling, um die Einberufung und sohinige Todeserklärung der zu Mötling gebürtigen, durch 39 Jahre verschwundenen Brüder Georg und Joseph Jankovitsch gebeten. Da nun diesem Gerichte ihre Todeserklärung obliege; so wird ihnen Georg und Joseph Jankovitsch, der Herr Franz Kobas von Mötling, zum Vertreter aufgestellt, und somit diesen Abwesenden bekannt gemacht. Zugleich werden auch dieselben, oder ihre Erbeserben oder Gesinnäre mittelst gegenwärtigen Edictes dergestalt einberufen, daß sie binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, vor diesem Gerichte so gewiß erscheinen und sich legitimiren sollen, widrigens sie Georg und Joseph Jankovitsch für todt erklärt, und ihre im hiesigen Waisendepostenamte ersichtliche Erbschaft pr. 200 fl. sammt Interessen ihren hierorts bekannten und sich legitimirenden Erben eingewantwortet werden würde.

Vom Bezirksgerichte Krupp in Unterkrain am 29. October 1833.

Vorladungsb. Edict.

Vor der gefertigten Bezirksobrigkeit der Herrschaft Weixelberg werden nachstehende militärpflichtige Individuen vorgeladen:

Post-Nr.	Namen	Wohnort	Haus-Nr.	Pfarr	Geburts-Jahr
1	Matthäus Supantschitsch	Pöndorf	6	St. Georgen	1812
2	Zerno Hribar	"	22	"	"
3	Josepb Bresovar	Großaltendorf	7	Polliß	"
4	Anton Buttern	Gois e Keeta	9	Preßgain	"
5	Johann Werstner	Weixelburg	23	Weixelberg	"
6	Josepb Dobrauz	Kleingurt	5	St. Marein	"
7	Josepb Jamtscher	Niederdorf	7	Polliß	"
8	Anton Pout	Weixelburg	51	Weixelberg	"
9	Johann Valentinshiz	Wigibe	3	St. Georgen	"
10	Zerny Tetantschitsch	Panische	18	St. Marein	"
11	Johanna Janeschiz	Sella	3	"	"
12	Jgnaz Gollob	Krebnigpollane	21	Krebnig	"
13	Eorenz Gllid	"	23	"	"
14	Johann Erjaub	Greifenberg	4	Weixelburg	"
15	Johann Jklovat	Großflupp	30	St. Marein	"
16	Josepb Zultar	Draga	15	Weixelburg	"
17	Johann Kollar	Etangen	32	Etangen	"
18	Josepb Kastelz	Sagraß	7	St. Kopein	1813
19	Caspar Bresginer	Sagradsche	11	Sostru	"
20	Anton Stubiz	Trebesleu	1	Preßgain	"
21	Josepb Madrn	Krebnigpollane	29	Krebnig	"
22	Franz Novak	Baase	7	Preßgain	"
23	Johann Grum	Unterschleinig	11	Kostain	"
24	Anton Jalsch	Krebnigberg	9	Krebnig	"
25	Jacob Mocher	Boslaule	1	Preßgain	"
26	Matthäus Kruschich	Sagradsche	5	Sostru	"
27	Martin Kruschich	"	6	"	"
28	Zerno Kramer	Glinet	5	St. Marein	"
29	Johann Novak	Sostru	35	Sostru	1814
30	Matthias Kastlelig	Weixelburg	16	Weixelberg	"
31	Josepb Stubiz	Glinet	4	St. Marein	"
32	Matthias Bertschun	Oberschleinig	19	"	"
33	Valentin Uppel	Krebnig	7	Krebnig	"
34	Josepb Zmeteschar	Krebnigpollane	27	"	"
35	Josepb Krall	St. Marein	10	St. Marein	"
36	Georg Parrhel	Ischeswenze	12	Sostru	"
37	Josepb Marktitsch	Etangen	30	Etangen	"
38	Gregor Kallar	"	84	"	"
39	Josepb Bresovar	Pöndorf	30	St. Georgen	"
40	Anton Hrenn	Glinet	7	St. Marein	"
41	Johann Kopian	Panische	18	"	"
42	Johann Rodunz	Sella	8	"	"
43	Anton Wutscher	Etangen	9	Etangen	"
44	Zerno Jantscher	Salkischberg	20	Krebnig	"
45	Damian Brodnik	Pleschwis	11	Scholra	"
46	Matthäus Uchlin	Oberduplitsch	2	Polliß	"
47	Andrä Valentinshitsch	Witschje	3	St. Georgen	"

Post.-Nr.	Namen	Wohnort	Haus-Nr.	Pfarr	Geburts-Jahr
Uersperger Untheil:					
48	Matthias Novak	Mallavah	16	Gutenfeld	1814
49	Lucas Stupnig	Scenslavah	29	"	1815
50	Franz Stuppanig	Großrajna	10	Kopain	"
51	Anton Schneideritsch	Viem	26	Gutenfeld	"
52	Joseph Keprius	Kleinrajna	1	Kopain	1812
53	Johann Perschnig	Staroapau	12	St. Kanjian	1811
54	Johann Poltscher	Ilvragora	17	Kopain	"
55	Matthias Sever	St. Georgen	4	St. Georgen	1810
56	Franz Mitlis	Sagoriba	5	Gutenfeld	"
57	Johann Aktin	Rosenbach	8	St. Kanjian	"
58	Joseph Friskouy	Ponique	21	Gutenfeld	1809
59	Matthias Herboth	Hotscherie	15	"	1808
60	Anton Perme	Predola	7	Kopain	1807
61	Johann Friskouy	Ponique	21	Gutenfeld	1806
62	Andreas Uradin	Kleinlipplein	2	St. Kanjian	1806
63	Anton Schmus	Medrezba	8	"	1805
64	Jacob Hetschvar	Kleinpodgoriga	7	Gutenfeld	"
65	Johann Poltscher	Großratschna	1	Kopain	1804

Dasselbende Individuen haben sich binnen vier Monaten vor dieser Bezirksobrigkeit zu stellen, widrigen sie gemäß bestehenden Rekrutirungsvorschriften oder Auswanderungsgesetzen behandelt werden würden.

Bezirksobrigkeit der Herrschaft Weizelberg am 23. Mai 1834.

3. 671. (2)

S. 59.

Vorladungs - Edict.

Von der Bezirksobrigkeit Seisenberg, Neustädter Kreises, werden nachstehende Rekrutirungs-Flüchtlinge und d. h. los abwesende Individuen, als:

Post.-Nr.	Vor- und Zunamen	Geburts-		Haus-Nr.	Geburts-Jahr	Anmerkung
		Ort	Pfarr			
1	Franz Terzibel	Seisenberg	Seisenberg	34	1814	mit veraltetem Wanderb. abwesend
2	Johann Omerfa	do.	do.	139	"	ohne Paß abwesend
3	Joseph Merwar	Deskerschendorf	St. Michel	12	"	ditto
4	Georg Madlitsch	Gurkdorf	Gurk	21	1813	auf die Vorladung nicht erschienen
5	Martin Madel	Fusdina	Sagraj	2	"	ditto
6	Matthias Thomschitsch	do.	do.	5	"	ditto
7	Anton Mauer	Gabrouka	do.	1	"	Rekrutirungsflüchtling
8	Matthias Hoxbvar	Gabrouschitsch	do.	5	1812	auf die Vorladung nicht erschienen
9	Matth. Gegeritschitsch	Primsdorf	Umbrus	15	"	ditto
10	Johann Saldoar	Vaschitsch	Seisenberg	12	"	Rekrutirungsflüchtling seit 1832
11	Anton Mistmash	Kall	Umbrus	8	"	ditto
12	Martin Stuppar	Schöpfendorf	Seisenberg	4	1811	auf die Vorladung nicht erschienen
13	Johann Emoliash	Hof	do.	17	"	mit veraltetem Paß abwesend
14	Franz Kugler	do.	do.	22	"	mit veraltetem Wanderb. abwesend
15	Martin Zalkitsch	Schaukel	Hinach	15	"	auf die Vorladung nicht erschienen
16	Johann Heferle	Sangenthon	Ullaaß	23	"	ditto
17	Jacob Bern	Großlesse	Sagraj	16	"	ditto
18	Anton Schinkouy	Birkenthal	Umbrus	20	"	ditto

mit dem Beisage vorgeladen, daß sie sich binnen vier Monaten so gewiß zu dieser Bezirksobrigkeit zu stellen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen haben, als sie sonst nach den bestehenden allerhöchsten Vorschriften behandelt werden.

Bezirksobrigkeit Seisenberg am 10. Mai 1834.